

Familienpaten entlasten im Alltag

ALZEY (red). Pro Eltern unterstützt junge Familien und Alleinerziehende in der Stadt Alzey und der VG Alzey-Land. 2009 als Pilotprojekt in der VG Wörrstadt erfolgreich gestartet, konnten nun die ersten Familienpaten für die Stadt Alzey und die VG Alzey-Land geschult werden und freuen sich auf ihren Einsatz. Diese ehrenamtlichen Familienpaten werden sich ganz persönlich für Eltern und Kinder engagieren.

Was tun diese Familienpaten? Die Antwort gibt die Koordinatorin Edith Trossen-Pflug: „Die Familienpaten entlasten auf Zeit im Alltag, unterstützen bei Behördengängen, geben praktische Tipps für den Haushalt, spielen mit den Kindern, fördern Lese- und Sprachkompetenzen. Das Angebot ist kostenlos.“ Die Familienpaten engagieren sich persönlich und ehrenamtlich und unterliegen in dem Projekt Patenschaften einer Schweigepflicht.

Bei Interesse melden sich Eltern bei der Koordinatorin Edith Trossen-Pflug. Sie wählt die geeigneten Paten aus und macht sie mit der Familie bekannt, um die konkreten Aufgaben für die Patenschaft zu besprechen. Die Finanzierung für dieses Hilfsangebot für Familien übernehmen das Jugendamt im Landkreis Alzey-Worms, die Stadt Alzey und die Verbandsgemeinde Alzey-Land. Projektträger ist das Diakonische Werk Worms-Alzey. Im dazugehörigen Mehrgenerationenhaus in Alzey finden regelmäßig die Sprechstunden der Koordinatorin statt.

Termine können unter 01573/ 6795196 oder 06731/99680 und per Email unter edith.trossen-pflug@dwwa.de vereinbart werden.

Familienpaten jetzt einsatzbereit

Unterstützung für Alleinerziehende und junge Eltern

ALZEY (red) – „Pro Eltern“ unterstützt jungen Familien und Alleinerziehenden in der Stadt Alzey und der Verbandsgemeinde (VG) Alzey-Land. 2009 als Pilotprojekt in der VG Wörrstadt erfolgreich gestartet, konnten nun die ersten Familienpaten für Alzey und die VG geschult werden und freuen sich auf ihren Einsatz. Diese ehrenamtlichen Familienpaten werden sich ganz persönlich für Eltern und Kinder engagieren.

Was tun diese Familienpaten? Die Antwort gibt Koordinatorin Edith Trossen-Pflug: Die Familienpaten entlasten auf Zeit im

Alltag, unterstützen bei Behördengängen, geben praktische Tipps für den Haushalt, spielen mit den Kindern, fördern Lese- und Sprachkompetenzen. Das Angebot ist kostenlos. Die Familienpaten engagieren sich persönlich und ehrenamtlich und unterliegen in dem Projekt Patenschaften einer Schweigepflicht.

Wie können Eltern Kontakt zu den Paten aufnehmen? Bei Interesse melden sie sich bei Edith Trossen-Pflug. Sie wählt die geeigneten Paten aus und macht sie mit der Familie bekannt, um die konkreten Aufgaben für die

Patenschaft zu besprechen.

Die Finanzierung für dieses Hilfsangebot für Familien übernehmen das Jugendamt im Landkreis Alzey-Worms, die Stadt Alzey und die Verbandsgemeinde Alzey-Land. Projektträger ist das Diakonische Werk Worms-Alzey. Im dazugehörigen Mehrgenerationenhaus in Alzey finden regelmäßig die Sprechstunden der Koordinatorin statt.

INFO

Termine können unter Tel. 0157/36795196 oder 06731/99680 und per E-Mail unter edith.trossen-pflug@dwwa.de vereinbart werden.

Alzeayer Wochenblatt - 8.11.2012

Patenschaftsprojekt „Pro Eltern“

Wer Freude am Umgang mit Menschen hat und seine Lebenserfahrung sinnvoll einbringen will, der hat beim Patenschaftsprojekt die Möglichkeit, auf Zeit junge Familien mit Mehrbelastungen oder Alleinerziehende bei der Bewältigung ihres Alltags zu unterstützen. Die Paten bestimmen dabei selbst die Dauer und den Umfang ihres Engagements und werden für ihre Aufgaben vorbereitet und anschließend aktiv begleitet. Schulungen, Qualifizierungen, Informationen über Rechte, Pflichten und Versicherungen

sowie eine sozialpädagogische Begleitung geben den Paten die nötige Sicherheit. Träger des Projektes ist die Verbandsgemeinde Alzey-Land, die Stadt Alzey, das Diakonische Werk, „Das Mehrgenerationenhaus“ sowie das Haus für Familie.

Wer Pate werden möchte, kann sich im Internet unter www.patenschaften-proeltern.de informieren oder auch direkt Kontakt mit dem Diakonischen Werk in Alzey beziehungsweise mit der Projektkoordinatorin Edith Trossen-Pflug, Telefon 01573-679 51 96, aufnehmen.

AZ 25.4.13

AZ - 5.11.12